



Koordinierungsstelle

BERUFSORIENTIERUNG



Gemeinsame Koordinierungsstelle des Landes Niedersachsen
und der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur
für Arbeit für Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung



Ausgangssituation

Früher gab es in Niedersachsen ein schwer überschaubares Angebot an unterschiedlichen Maßnahmen zur Berufsorientierung.



Konsequenz

Beim Niedersächsischen Kultusministerium ist daher eine Koordinierungsstelle Berufsorientierung eingerichtet worden.



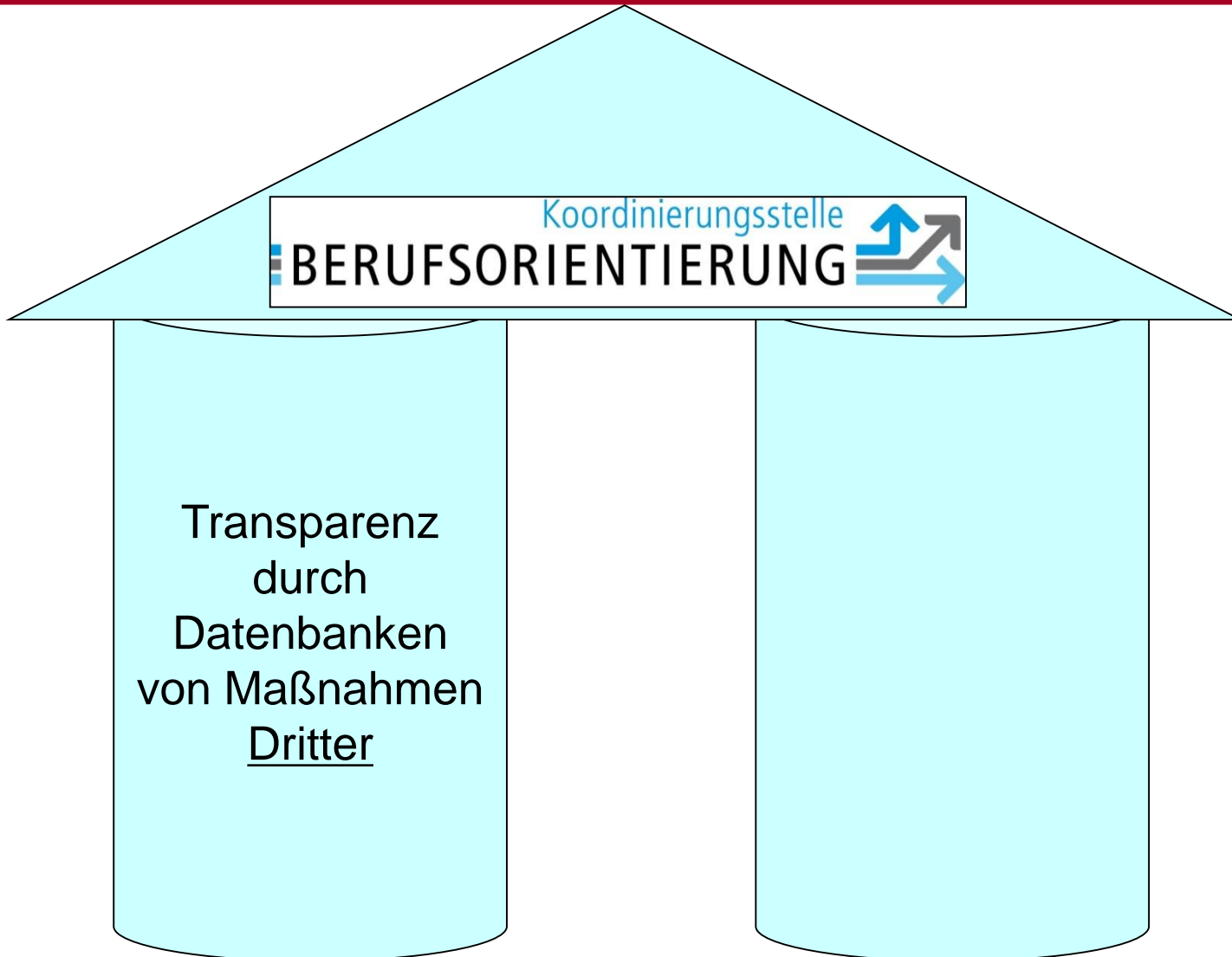
Ziel 1

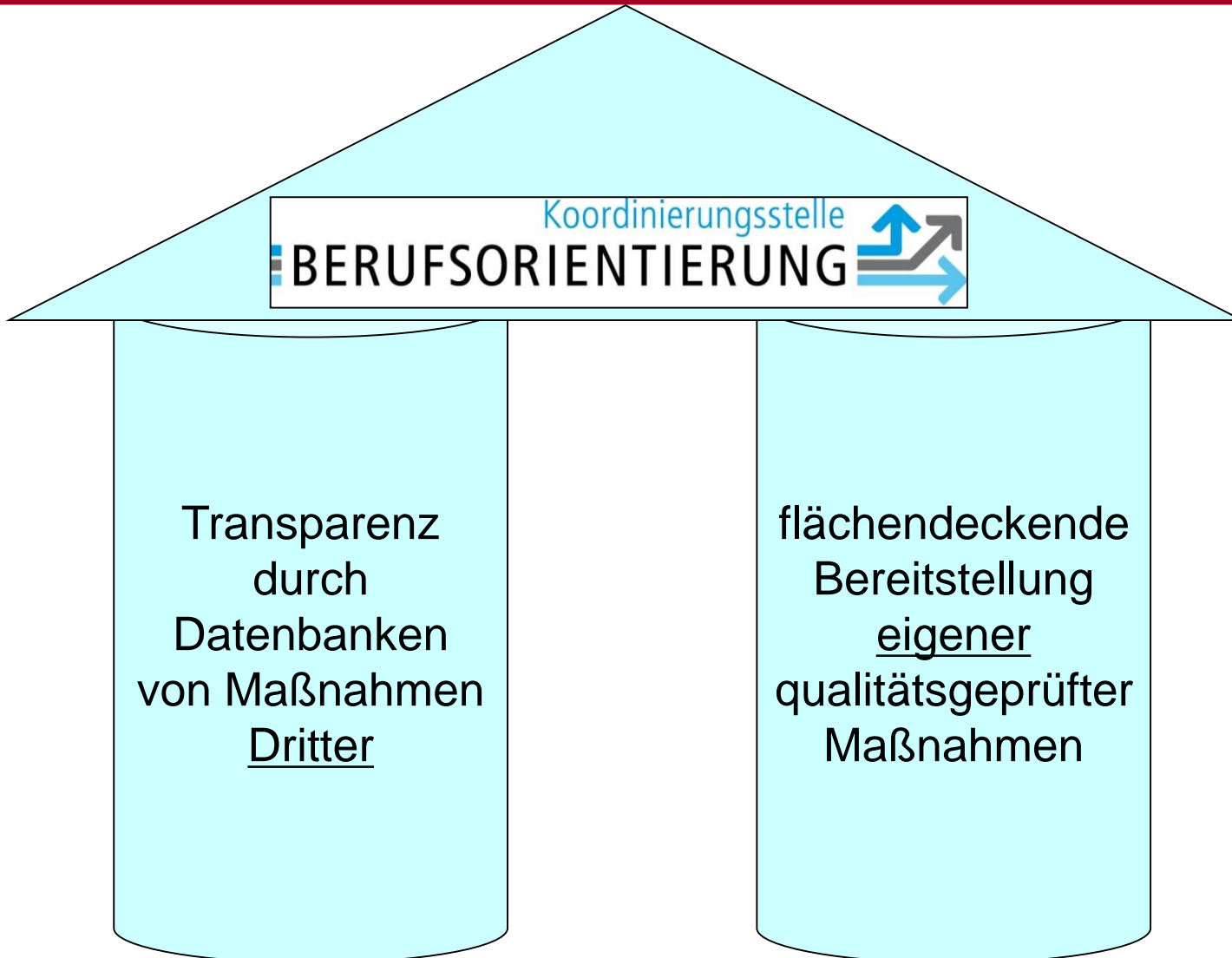
Transparenz der bestehenden Angebote zur Berufsorientierung durch Darstellung in thematisch gegliederten Datenbanken



Ziel 2

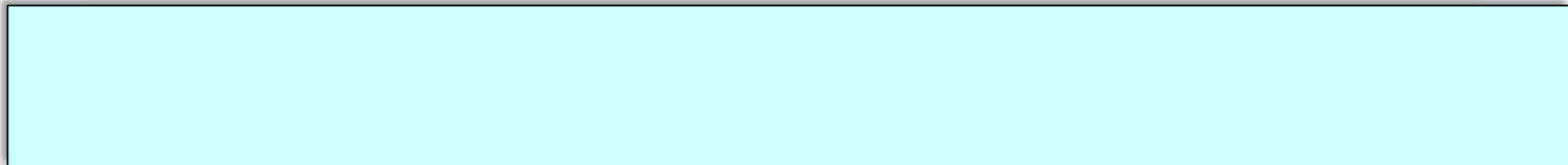
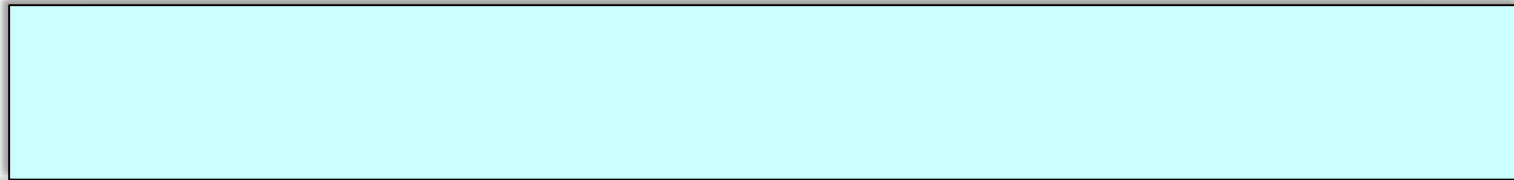
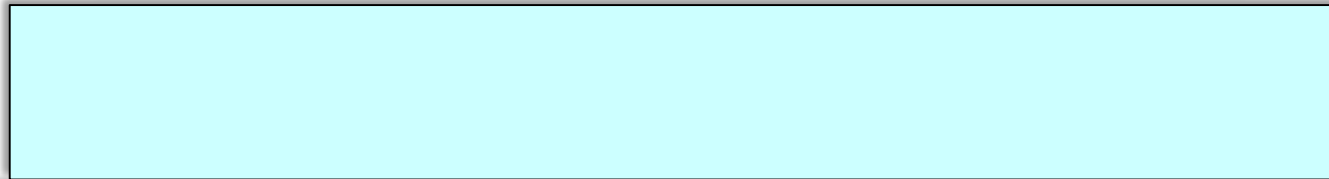
Bereitstellung eines breiten, flächendeckenden Angebots eigener qualitätsgeprüfter Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung





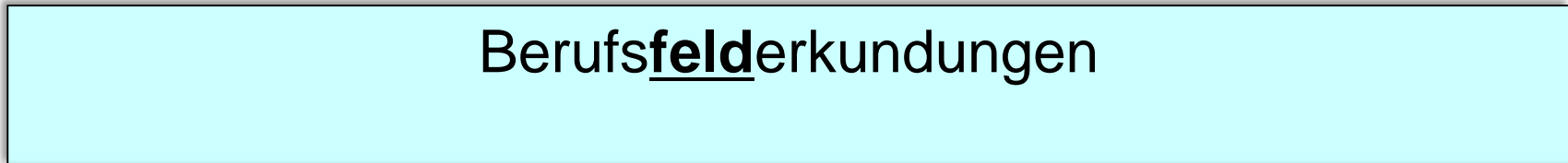
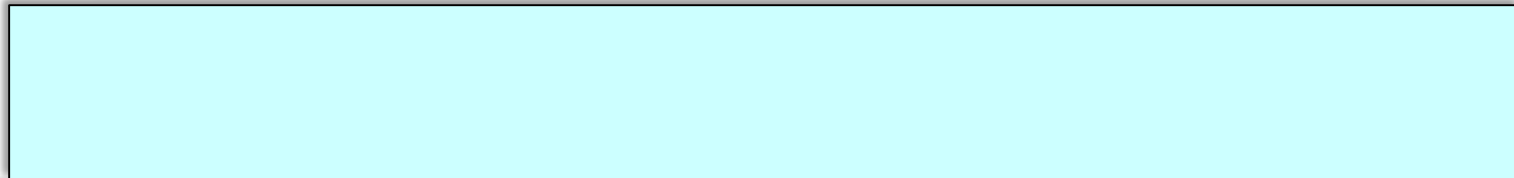
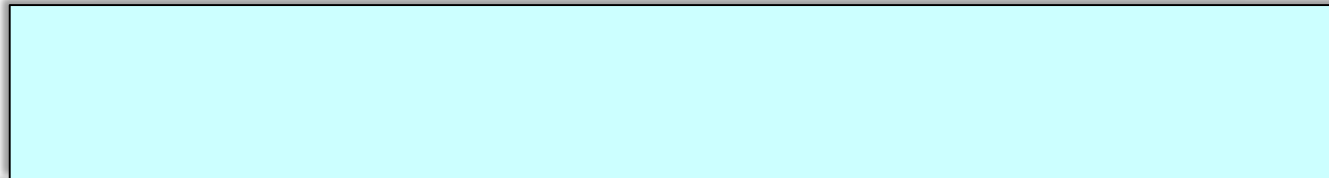


Berufweltorientierung



Berufsweltorientierung

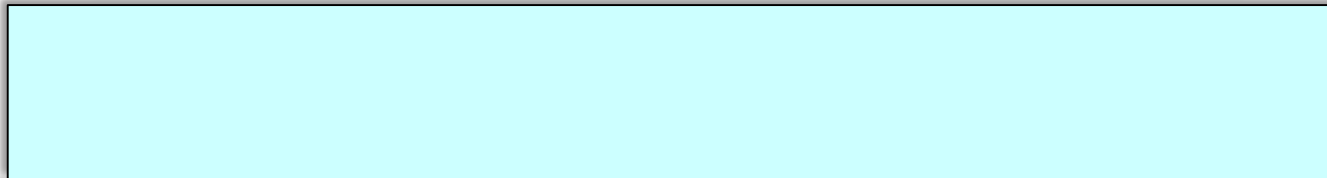
Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Berufsfelderkundungen

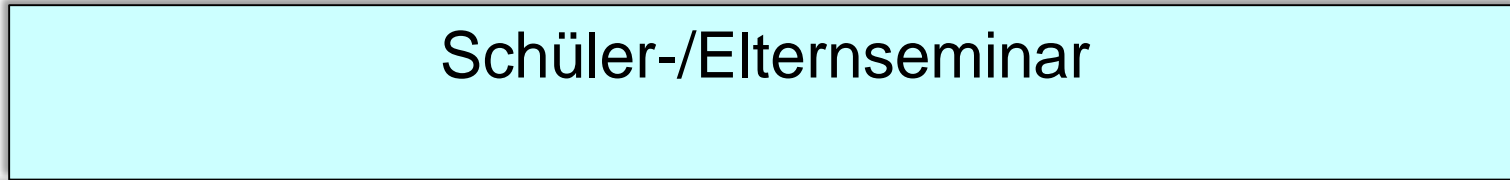
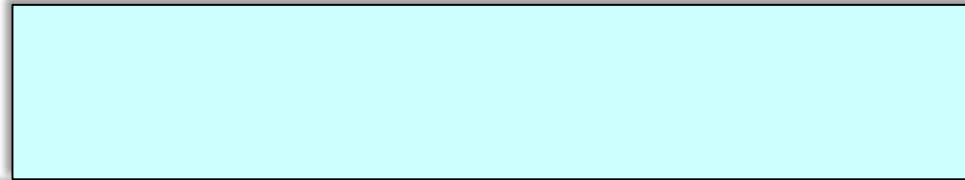
Berufsweltorientierung

Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen

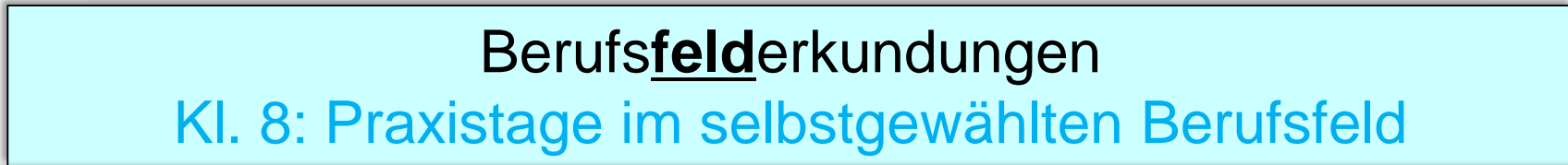


Beruffelderkundungen
Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung
Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Schüler-/Elternseminar



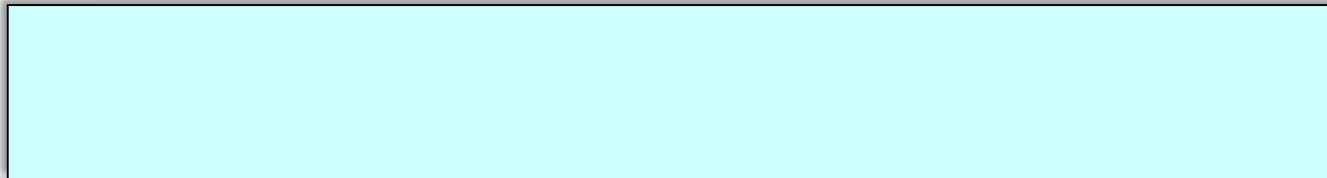
Beruffeldererkundungen

Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld



Berufweltorientierung

Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Schüler-/Elternseminar
KI. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen
KI. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung
KI. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Bewerbungstraining

Schüler-/Elternseminar

Kl. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen

Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung

Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Bewerbungstraining
Kl. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar
Kl. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen
Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung
Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Studienorientierung

Bewerbungstraining

Kl. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar

Kl. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen

Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung

Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Studienorientierung

Kl. 10: Stärkenanalyse und Studieninfo

Bewerbungstraining

Kl. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar

Kl. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen

Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung

Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Studienerkundung

Studienorientierung

Kl. 10: Stärkenanalyse und Studieninfo

Bewerbungstraining

Kl. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar

Kl. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen

Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung

Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Studienerkundung

Kl. 11: Schnupperstudententage

Studienorientierung

Kl. 10: Stärkenanalyse und Studieninfo

Bewerbungstraining

Kl. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar

Kl. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen

Kl. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung

Kl. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Studienerkundung
KI. 11: Schnupperstudententage

Studienorientierung
KI. 10: Stärkenanalyse und Studieninfo

Bewerbungstraining
KI. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar
KI. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen
KI. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

 Berufweltorientierung
KI. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Praktische Berufsweltorientierung

Den Schülerinnen und Schülern werden grundlegende Einblicke in die Vielfalt der Berufswelt und ein grundlegendes Kennenlernen unterschiedlichster Berufe ermöglicht.

Dabei machen sie sich mit verschiedenen Berufsbildern und Branchen vertraut und entwickeln Ideen, in welchen Berufsfeldern sie sich umfassender orientieren wollen.

Sie durchlaufen an einem Tag mehrere von Betrieben betreute simulierte Arbeitsplätze und bearbeiten dabei handlungs- und praxisorientierte Aufgaben.

Ab Mitte 2016 wird dieses Modul ersetzt durch Werkstatttage des Berufsorientierungsprogramms BOP.

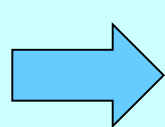


Studienerkundung
KI. 11: Schnupperstudententage

Studienorientierung
KI. 10: Stärkenanalyse und Studieninfo

Bewerbungstraining
KI. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar
KI. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung



Beruffelderkundungen
KI. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung
KI. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Praxistagvariante 1: Berufsfelderkundungen

Schülerinnen und Schüler erleben drei Ausbildungsberufe eines nach der „Praktischen Berufsweltorientierung“ individuell ausgewählten Berufsfeldes in Betrieben.

Im Vorfeld ordnen sie sich einem Berufsfeld wie z. B. Bau, Metall, Elektro, Pflege und Erziehung, Medien und Gestaltung oder Hotellerie und Gastronomie zu.

Die 5 Tage - der Vorbereitungstag, die drei Erkundungstage sowie der Nachbereitungstag - können im Block oder an einzelnen Tagen durchgeführt werden.



Praxistagvariante 2: Branchenbezogene Praxiserfahrung

Schülerinnen und Schüler können in einer von der Schule ausgewählten Branche in drei Ausbildungsberufen konkrete Praxiserfahrungen in Betrieben sammeln.

Angeboten werden: Metall, Kunststoffe, Elektro, Energie, Garten-/ Landschaftsbau, Lager/Handel, Gesundheit/Pflege, Bau, Wirtschaft/Verwaltung und MINT.

Die 5 Tage - der Vorbereitungstag, die drei Erkundungstage sowie der Nachbereitungstag - können im Block oder an einzelnen Tagen durchgeführt werden.



Studienerkundung
KI. 11: Schnupperstudententage

Studienorientierung
KI. 10: Stärkenanalyse und Studieninfo

Bewerbungstraining
KI. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

 Schüler-/Elternseminar
KI. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen
KI. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung
KI. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen



Schüler-/Elternseminar

Ziel ist, die Eltern einzubinden und sie zu motivieren, den Berufsorientierungsprozess gemäß den Fähigkeiten, Interessen und Potenzialen ihres Kindes zu unterstützen.

Für Schülerinnen und Schüler unterdurchschnittlich ausgeprägten Berufsorientierung, eingegrenzter Berufswahlperspektive oder mit wenig Unterstützung durch Eltern.

Die Eltern sollen sich als „Übergangskoach“ und Prozessmanager im Berufsorientierungsprozess ihrer Kinder verstehen.

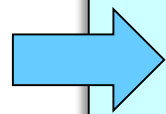
Die Berufswahl wird von einschränkenden kulturellen oder geschlechtsspezifischen Zuschreibungen befreit und damit erweitert.

Zielgruppe sind besonders benachteiligte Schülerinnen und Schüler, wozu auch Jugendliche mit Migrationshintergrund zählen.



Studienerkundung
KI. 11: Schnupperstudententage

Studienorientierung
KI. 10: Stärkenanalyse und Studieninfo



Bewerbungstraining
KI. 9: Vorstellungsgespräch, Tests, AC...

Schüler-/Elternseminar
KI. 8: Eltern werden Coach für Berufsorientierung

Beruffelderkundungen
KI. 8: Praxistage im selbstgewählten Berufsfeld

Berufweltorientierung
KI. 7: Regionale Berufe erleben beim Stationenlernen

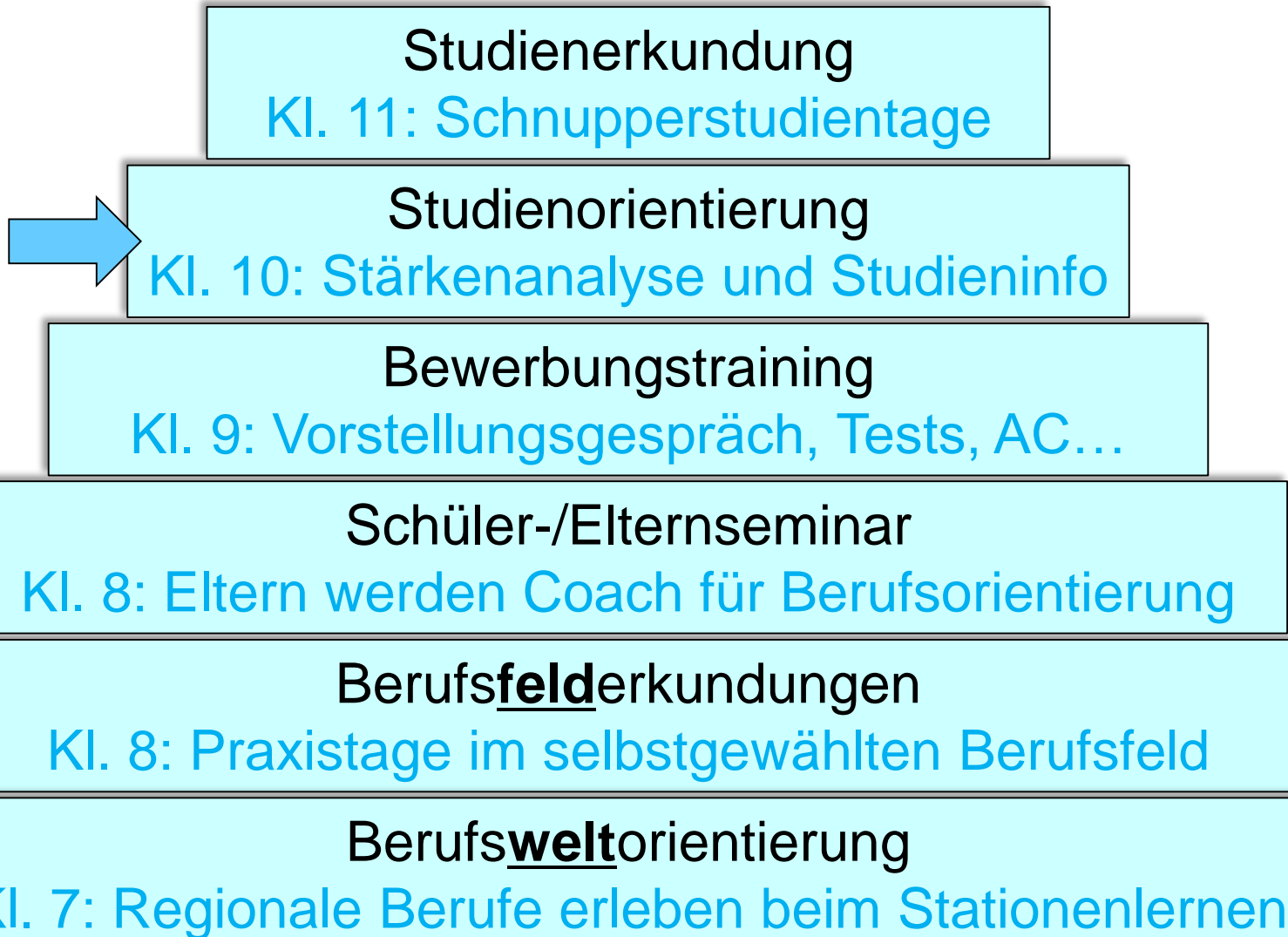


Handlungsorientierte Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen

Hier wird die Umsetzung der zuvor erarbeiteten Ziele gefördert und die Schülerinnen und Schüler werden praxisbezogen auf das Bewerbungsverfahren vorbereitet.

Erstkontakt am Telefon, Vorbereitung auf Auswahltests, ggf. ein Assessment-Center-Training, Vorstellungsgespräche sowie der Umgang mit Rückmeldungen.

Die Inhalte werden in insgesamt 25 Unterrichtsstunden über praktische Übungen unter Einbeziehung betrieblicher Experten trainiert.





Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Gesamtschulen haben die größte Vielfalt an Möglichkeiten bei der Berufswahl.

Phase 1: eintägige Selbstexploration mit Orientierung und Selbsterkundung

Phase 2: eintägige Vertiefung des Wissens über die Wege nach der Schule

Phase 3: eintägige Konkretisierung und Realisierung durch Bewerbungstraining



Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Tag 1

In einer ersten Phase findet eine eintägige Selbstexploration mit Orientierung und Selbsterkundung statt.

Dabei führen die Schritte über die Erkundung der eigenen Interessen, Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzungen sowie der Vorstellungen von der eigenen Lebensplanung zu einer Vorbereitung der Entscheidung zur Berufs- und Studienwahl.



Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Tag 2

In einer zweiten Phase findet eine eintägige Vertiefung des Wissens über die Wege nach der Schule statt.

Dabei werden neben dem klassischen, dualen und trialen Studium die duale, betriebliche und schulische Ausbildung sowie die Überbrückungsmöglichkeiten wie Freiwilligendienste oder Auslandsaufenthalte vertiefend behandelt und die Studienfinanzierung thematisiert.

Hier wird an die Ergebnisse der Selbstexploration und an eine zuvor verbindlich von der Berufsberatung der Arbeitsagentur außerhalb des Moduls durchzuführende Berufsorientierungsveranstaltung „Wege nach der Hochschulreife“ angeknüpft.



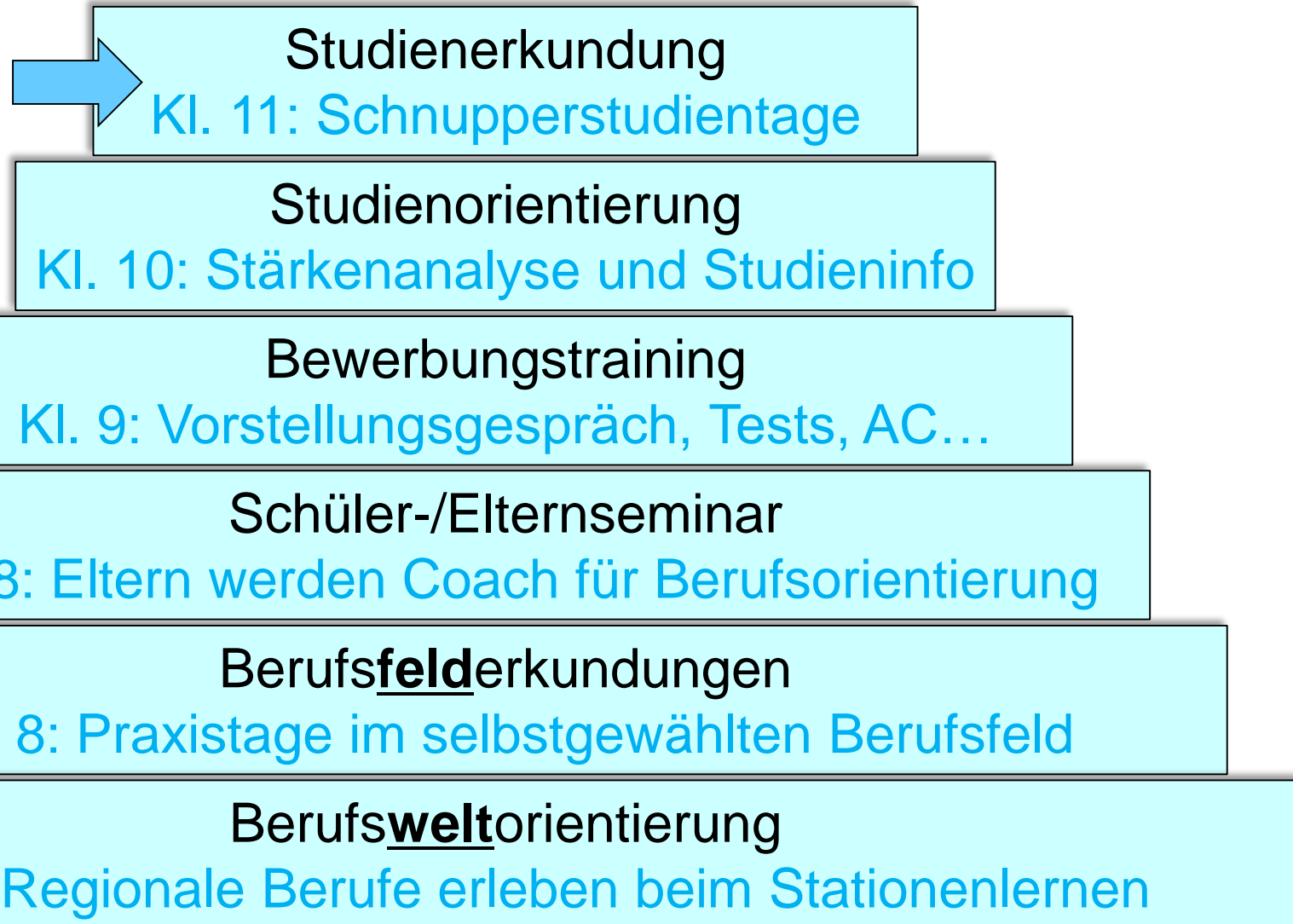
Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

Tag 3

In einer dritten Phase findet eine eintägige Konkretisierung und Realisierung der Entscheidung statt.

Dabei werden die Verfahren der Bewerbung um einen Studienplatz und um einen Ausbildungsplatz aufgezeigt und dabei entsprechende Telefonkontakte, Testtrainings, Assessment-Center-Trainings und Vorstellungsgespräche in praktischen Übungen simuliert.

Die unterschiedlichen Verfahren der Bewerbung um einen Studien- und um einen Ausbildungsplatz können zielgruppengerecht in parallelen Gruppen stattfinden.





Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Am ersten Tag erhalten bzw. erarbeiten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die wichtigsten Informationsquellen zur der Studien- und Berufswahl im Internet.

Am zweiten Tag, dem Hochschulbesuch, erfahren sie, wie ein Studium aufgebaut ist und sie besuchen Vorlesungen, die sich zum Schnupperstudium eignen.

Am dritten Tag lernen sie einen für Abiturientinnen und Abiturienten geeigneten Beruf in einem Betrieb ganztägig unter realen Bedingungen näher kennen.



Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Tag 1

Am ersten Tag erhalten bzw. erarbeiten die Schülerinnen und Schüler zunächst einen Überblick über die wichtigsten Informationsquellen zu Fragen der Studien- und Berufswahl im Internet.

In einem zweiten Schritt wird analysiert, welche konkreten Inhalte diese Informationsportale enthalten und wie diese aufgebaut sind.

In einem dritten Schritt werden die enthaltenen Informationen nach einzelnen Kriterien bewertet.

In einem vierten Schritt sollen die Schülerinnen und Schülern beurteilen können, welche Informationsquellen für sie hilfreich sind, und eine individuelle Recherchestrategie entwickeln.





Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Tag 2

Am zweiten Tag, dem Hochschulbesuch, erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie ein Studium aufgebaut ist und sie besuchen Vorlesungen, die sich zum Schnupperstudium eignen.

Die Trainerin bzw. der Trainer des Bildungsträgers stellt die Hochschule und das Studienangebot vor und gleicht dieses Angebot mit den Studienwünschen der Schülerinnen und Schüler ab.

Begleitende Gespräche auch mit Studien(fach)beraterinnen und -vertretern, Studierenden der besuchten Fächer, Studiencouts oder Fakultätsvertreterinnen und -vertretern reflektieren die Studieneindrücke und ergänzen diese um weitere Informationen zu Studieninhalten, -ablauf und -bewerbung.





Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb

Tag 3

Am dritten Tag sollen die Schülerinnen und Schüler einen für Abiturientinnen und Abiturienten geeigneten Beruf in einem Betrieb ganztägig unter realen Bedingungen näher kennenlernen.

Die Nachbereitung und Auswertung erfolgen im Anschluss an die Maßnahme durch die Lehrkraft und die Berufsberaterin bzw. den Berufsberater der örtlichen Bundesagentur für Arbeit.

Der zweite und dritte Tag können im Ablauf getauscht werden.



www.kobo-online.de

Koordinierungsstelle
BERUFSORIENTIERUNG

Niedersächsisches Kultusministerium
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Niedersachsen-Bremen

Startseite | Kontakt | Impressum 🔑 Registrierung und Login für Schulen und Träger

Die Koordinierungsstelle | **Module** | Datenbanken

Module

- ▶ Praktische Berufsweltorientierung
- ▶ Berufsfelderkundungen
- ▶ Branchenbezogene Praxiserfahrung
- ▶ Talentwerkstatt
- ▶ Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen
- ▶ Schüler-/Elternseminar
- ▶ Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sekundarstufe II
- ▶ Erkundung zu Studium und Beruf im Internet, an der Hochschule und im Betrieb (ab Mitte 2015)

Datenbanken

- ▶ Regionale Bildungsnetzwerke
- ▶ Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung
- ▶ Betriebliche Praxistage
- ▶ Paten- und Mentorenprogramme

Aktuelle Meldungen



Hinweise zur Antragstellung

Anträge für Maßnahmen im Kalenderjahr 2015 können Schulen auf dieser Internetplattform stellen.

[Lesen Sie mehr](#)



Neu kostenfrei für Schulen abzurufen: Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sekundarstufe II

Im Vergleich zu den Absolventinnen und Absolventen anderer Schulformen haben die Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Gymnasien, an den gymnasialen Zweigen der Kooperativen Gesamtschulen und an Integrierten Gesamtschulen mit ihrem angestrebten schulischen Abschluss die größte Vielfalt an Möglichkeiten bei der Berufswahl.

[Lesen Sie mehr](#)



Neu kostenfrei für Schulen abzurufen: Schüler-/Elternseminar

Die Eltern einzubinden und sie zu motivieren, den Berufsorientierungsprozess gemäß den Fähigkeiten, Interessen und Potenzialen ihres Kindes zu begleiten und zu unterstützen, ist ein wesentlicher Baustein des neuen Moduls Schüler-/ Elternseminar.

[Lesen Sie mehr](#)



Qualitätssicherung wird groß geschrieben

Bei der Koordinierungsstelle Berufsorientierung werden die Maßnahmen evaluiert und die Ergebnisse fließen in einen stetigen Verbesserungsprozess ein.

[Lesen Sie mehr](#)





SAT 1 bei der Koordinierungsstelle Berufsorientierung

Der Fernsehsender SAT 1 filmte bei der Maßnahme "Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen".


[Lesen Sie mehr](#)







Niedersächsisches
Kultusministerium



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Niedersachsen-Bremen

Startseite | Kontakt | Impressum
Profil | Logout

Die Koordinierungsstelle
Module
Datenbanken

Schritt 1
Modul auswählen.

Schritt 2
Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus. Ihre Schuldaten werden automatisch in den Teilnahmeantrag eingefügt.

Schritt 3
Teilnahmeantrag wurde abgeschickt.

Antrag stellen

Ausgewähltes Modul: *Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen*

Träger vorschlagen: (optional)

- A & A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH (Einschränkungen: nur Hannover und Garbsen) ([Konzept anschauen](#))
- AWO Region Hannover e.V. - Weiterbildungszentrum ([Konzept anschauen](#))
- Büro für berufliche Strategien und Sprache
- btw - Unternehmen für Bildung ([Konzept anschauen](#))
- Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH ([Konzept anschauen](#))
- BNVHS GmbH (Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen) ([Konzept anschauen](#))
- FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord ([Konzept anschauen](#))
- Joblabor
- Oskar Kämmer Schule gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH ([Konzept anschauen](#))
- UP Consulting GmbH ([Konzept anschauen](#))
- Verein für berufliche Bildung e.V. (Einschränkungen: Stadt Hannover, Laatzen, Springe, Hildesheim, Peine, Gronau, Sarstedt, Alfeld) ([Konzept anschauen](#))

Schülerzahl: (Anzahl der voraussichtlich teilnehmenden Schüler und Schülerinnen)

⚠ Bei mehreren Lerngruppen für dieses Modul stellen Sie bitte nur einen Antrag mit der Gesamtteilnehmerzahl. Beachten Sie dabei bitte die Höchstteilnehmerzahl von 124. Eine Überschreitung der jeweiligen Höchstteilnehmerzahl ist auch durch einen zweiten Antrag für dasselbe Modul nicht zulässig.

Schulform(en):

<input type="checkbox"/> HS	<input type="checkbox"/> GHS	<input type="checkbox"/> GHRS	<input type="checkbox"/> HRS	<input type="checkbox"/> RS
<input type="checkbox"/> OBS	<input type="checkbox"/> GOBS	<input type="checkbox"/> KGS	<input type="checkbox"/> IGS	<input type="checkbox"/> GY
<input type="checkbox"/> FÖS	<input type="checkbox"/> FWS	<input type="checkbox"/> Sonstige		

Jahrgänge: 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Zeitraum: Es ist beabsichtigt die Maßnahme...

- zwischen den Oster- und Sommerferien 2015 (Abgabefrist: 13.06.2015)
- zwischen den Sommer- und Herbstferien 2015 (Abgabefrist: 12.09.2015)
- zwischen den Herbstferien 2015 und den Weihnachtsferien 2015/2016 (Abgabefrist: 14.11.2015)

... durchzuführen.



Weitere Aufgaben

- Kontaktpflege zu Kammern, Verbänden und Stiftungen
- Evaluation durchgeführter Maßnahmen



Ihre Ansprechpartner der Koordinierungsstelle Berufsorientierung

Niedersächsisches Kultusministerium



Petra Peter

Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail Petra.Peter@mk.niedersachsen.de
Telefon 0511/120-7189



Alexander Diefenbach

Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail alexander.diefenbach@mk.niedersachsen.de
Telefon 0511/120-7289



Dierk Ohlde

Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail dierk.ohlde@mk.niedersachsen.de
Telefon 0511/120-7290

N. N.

Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail
Telefon

Niedersächsische Landesschulbehörde



Regionalabteilung Braunschweig

Dagmar Theeß

Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße
Pestalozzistraße 18, 38114 Braunschweig
E-Mail: dagmar.theeess@landesschulbehoerde-nds.de



Regionalabteilung Hannover

Uwe Peinz

Realschule Lehrte
Südstraße 3, 31275 Lehrte
E-Mail: uwe.peinz@t-online.de



Regionalabteilung Lüneburg

Daniela Beuing

Oberschule Meckelfeld
Appenstedter Weg 102, 21217 Seevetal
E-Mail: d.beuing@obsmeckelfeld.de



Regionalabteilung Osnabrück

Volker Ueberberg

Oberschule Kloster Barthe
Kirchstraße 28, 26835 Hesel
E-Mail: vueberberg@gmx.de